Zu Hause in EGGENDORF

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf März 2010



Buntes Faschingstreiben in Eggendorf

ab Seite 12

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im Dezember 2009 zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf der **Seite 4**.

Bauhof-Eggendorf: Eröffnung

Die Altstoffsammelstelle mit Bauhof in Eggendorf-Ort ist fertig. Die feierliche Eröffnung findet am Freitag, dem 26. Februar 2010, statt. Mehr dazu auf **Seite 9.**

Kinder- und Jugendzentrum

Die Gemeinde Eggendorf hat mit der Planung für ein Jugendzentrum in der Siedlung Maria Theresia begonnen. Jugendliche sind dabei aktiv eingebunden. **Seite 11**



Zeichnung von Selina, Volksschule Eggendorf



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Am 14. März 2010 finden in ganz Niederösterreich, und somit auch in unserer Heimatgemeinde, Gemeinderatswahlen statt. Es ist tatsächlich schon wieder fünf Jahre her, dass wir auf kommunaler Ebene zu den Urnen gerufen wurden.

Für mich persönlich waren es spannende und arbeitsreiche Jahre. Ich bin im April 2005, als ich die Leitung der Gemeindegeschäfte übernehmen durfte, mit einem großen Ziel an diese verantwortungsvolle Aufgabe heran gegangen: die von der früheren Gemeindeführung oft betonten Unvereinbarkeiten zwischen Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia abzubauen. Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen! Und unsere gemeinsame Heimatgemeinde auf einem guten, modernen Weg in die Zukunft zu führen.

Gemeinsam mit meinen Koalitionspartnern sind wir hierbei sehr gut unterwegs. Die Infrastruktur in beiden Ortsteilen wurde durch die Realisierung großer Vorhaben maßgeblich verbessert. Hier eine kurze Auswahl.

Erledigt:
Bauhof und Altstoffsammelstelle Siedlung Maria Theresia
Bauhof und Altstoffsammelstelle Eggendorf
Wohnbau auf der Vorbehaltsfläche
Vergrößerung des Landeskindergartens Maria Theresia
Straßenbau (Bahnhofstraße, Untere Feldgasse, Maria Theresien-Str.)
Gemeindezentrum in der Siedlung Maria Theresia

Auf dem Weg:
Gemeindezentrum mit Festsaal und Feuerwehrhaus in Eggendorf-Ort
Ausbau und Sanierung des Landeskindergartens Eggendorf
Kinder- und Jugendzentrum Waldpark
Straßensanierung (Sportplatzgasse, Josef Nachtigall-Gasse, Schedlerstraße, etc.)

Diese Arbeiten konnten und können – allen Unkenrufen, Querschüssen, verletzten Eitelkeiten und gelben Zetteln zum Trotz – erfolgreich und zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger realisiert werden. Nehmen Sie doch den Tätigkeitsbericht der Jahre 2005 - 2010 zur Hand, der jedem Haushalt in den vergangenen Tagen zugestellt wurde und urteilen Sie selbst. Die Gemeinde Eggendorf steht gut da – besser, moderner und bürgerfreundlicher den je – und braucht sich keineswegs zu verstecken. Das alles haben wir gemeinsam geschafft! Und gemeinsam können wir auch sämtliche Herausforderungen der Zukunft bewältigen, denn es gibt noch viel zu tun!

hr Bürgermeister
Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern
Voranschlag 2010 4
Heizkostenzuschuss 2009/2010 7
Ferienbetreuung 2010 9

Schulen • Kindergärten
VS Eggendorf: Eislaufen 12
Faschingsdienstag in der Volksschule 12
Computer-Lerninseln installiert 13

Soziales • Termine • Service
Termine und Sprechstunden 15
Müllentsorgung 16
Ärztedienst 18
Tipps vom Bausachverständigen 20
Tipps vom Anwalt 20
Die PI Eggendorf informiert 21
RK Sollenau-Felixdorf: Informationen 22

Feuerwehren
FF OED: Mitgliederversammlung 23
FF UED: Feuerlöscherüberprüfung 24

Vereine
ASK Eggendorf: Vorbereitung 25
Burschenclub: Faschingszeitung 2010 25
Geschichte des Jagdklubs, Teil 2 26
Naturfreunde: Weihnachtsfeier 27
Kinderfreunde SMT: Neues Team 28
Kinderfreunde Eggendorf: Fasching 28
Pensionistenverband: Aktivitäten 29

Bevölkerung
Glückwünsche & Ehrengaben 30

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 10. Dezember 2009 zu seiner 28. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend ein kurzer Auszug der Tagesordnungspunkte.

Angelobung Franz Huiber

Nach dem Rücktritt von Erich Junkert im November 2009 wurde im



Zuge der Sitzung vom 10. Dezember 2009 Franz Huiber von Bgm. Thomas Pollak als Gemeinderat angelobt. Huiber übernimmt auch sämtliche Funktionen seines Vorgängers in den Gemeinderatsausschüssen.

Voranschlag 2010 – Erläuterungen

In dieser Zusammenstellung ist ein Überblick über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2010 enthalten, der in seinem Gesamtumfang ausgeglichen ist und im ordentlichen Haushalt 6.088.800 Euro und im außerordentlichen Haushalt 2.706.000 Euro an Einnahmen und Ausgaben aufweist. Der ordentliche Haushalt ist 2010 um 250.800 Euro höher als im Vorjahr angesetzt.

Im ordentlichen Haushalt wurde auf einige Voranschlagsstellen besonderes Augenmerk gelegt, da z.B. die Strukturbeihilfe BZ 1 heuer nur mehr mit 33.200 Euro veranschlagt werden kann gegenüber 2009 mit 62.700 Euro. Der Ertragsanteile-Aufstockungsbetrag ist von 138.900 Euro 2009 auf 149.300 Euro 2010 gestiegen. Die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel wurden von 2.486.900 Euro 2009 auf 2.185.000 Euro 2010 gesenkt.

Bei den Ausgaben stiegen die Sozialhilfeumlagen um 45.900 Euro auf 413.600 Euro und die Krankenanstaltenbeiträge um 55.800 Euro auf 678.700 Euro. Darüber hinaus entsprechen die übrigen Voranschlagsansätze den Erfahrungswerten bzw. sind diese rechtlich oder vertraglich geregelt.

Bei den Schulumlagen wurden die Beträge auf der Basis der jeweiligen Schulgemeinden veranschlagt.

Weiters sind die Voranschlagsansätze für die ausgegliederten Betriebe – Betrieb der Wasserversorgung, Betrieb der Abwasserbeseitigung, Betrieb der Müllbeseitigung und Betrieb für Wohn- und Geschäftsgebäude – kostendeckend veranschlagt.

Als Zuführung an den außerordentlichen Haushalt sind 500.200 Euro bereitgestellt, die sich auf die folgenden Vorhaben aufteilen:

Hauptschulumbau Ebenfurth (10.000 Euro)
Sanierung Familienberatung (10.000 Euro)
Gemeindestraßenbau (210.000 Euro)
Güterwegebau (6.700 Euro)
Friedhofsanlage SMT (50.000 Euro)
Wasserversorgung Eggendorf-Ort, Erweiterung (57.500 Euro)
Wasserversorgung Sdlg. Maria Theresia, Brunnen (100.000 Euro)
Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Ort (50.000 Euro)

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5.

Tagesordnung 10.12.'09

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 5. November 2009 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Angelobung Gemeinderat Franz Huiber
3. Ersatzwahlen in die Gemeinderatsausschüsse
4. Bericht des Gemeinderatsprüfungsausschusses
5. Haushaltsbeschluss und Voranschlag 2010
6. Gewährung von Subventionen
7. Verkauf eines Teilstückes der Parzelle 852/525, KG Ober-Eggendorf, an die Ehegatten Gisela und Eduard Lehner, Kaufvertrag
8. Genehmigung von Mietverträgen
9. Genehmigung von Garagierungsverträgen
10. Vergabe eines Straßennamens in der KG Ober-Eggendorf
11. Wärmelieferungsvertrag mit der AURA Versorgungs GmbH
12. Ausscheidung von Trennstücken der Parzelle 934/3, EZ 546, KG OED, aus dem öffentlichen Gut
13. Ausscheidung von Trennstücken der Parzelle 1382/1, EZ 115, KG OED, und Parzelle 873, EZ 546, KG OED, aus dem öffentlichen Gut
14. Ausscheidung eines Trennstückes der Parzelle 905/6, KG Ober-Eggendorf, aus dem öffentlichen Gut
15. Genehmigung eines Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2009/2010
16. Zubau einer 3. Gruppe beim Kindergarten Eggendorf-Ort, Vergabe von Arbeiten
17. Schenkungsvertrag mit Frau Katharina Pachzelt
18. Übernahme von Grundstücken in das öffentliche Gut (Sportplatzgasse), KG Ober-Eggendorf, Verordnung
19. Optionsvertrag mit den Ehegatten Grössinger und der RFPB Kieswerk GmbH&Co KG
20. Außerordentliche Zuwendung an Gemeindebedienstete anlässlich des Weihnachtsfestes 2009

Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Sdlg. Maria Theresia (6.000 Euro)

Weitere Vorhaben im außerordentlichen Haushalt sind:
Kindergarten Eggendorf-Ort, 3. Gruppe; Grundbesitz; Gewerbepark; Kanalanlage Eggendorf-Ort, Erweiterung; Gemeindezentrum Sdlg. Maria Theresia

Dem Voranschlag 2010 ist ein Schuldennachweis beigelegt, der laut Anfangsstand per 01.01.2010 6.131.800 Euro beträgt. Für den Zubau einer 3. Gruppe für den Landeskindergarten Eggendorf-Ort ist eine Darlehensaufnahme von 300.000 Euro vorgesehen, für die Erweiterung der Kanalanlage Eggendorf-Ort eine Darlehensaufnahme von 150.000 Euro. Für die zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Eggendorf-Ort wird der Rest des Darlehens in Höhe von 50.000 Euro abgerufen. Abzüglich der Tilgungen von 295.700 Euro beträgt der Stand am 31.12.2010 6.336.100 Euro. Der Nettoaufwand beträgt 498.900 Euro, in dem 209.800 Euro an Zinsen und 6.600 Euro an Ersätzen enthalten sind. Die Aufteilung ergibt daher per 31.12.2010 für die Schuldenart 1 einen Schuldenstand von 1.227.200 Euro und für die Schuldenart 2 einen Schuldenstand von 5.108.900 Euro Bei diesem Gesamtschuldenstand ist zu bemerken, dass nur die Schuldenart 1 den Gemeindehaushalt belastet, hingegen die Schuldenart 2 durch Gebühren und Mieten aufgebracht wird.

Vergabe eines Straßennamens

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, dem Bereich rund um das zu errichtende Gemeindezentrum in Eggendorf-Ort den Namen „Hauptplatz“ zu geben.

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf beschloss, auch in der Heizperiode 2009/2010 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 150 Euro pro Haushalt zu gewähren und bedürftigen Eggendorferinnen und Eggendorfern auf diesem Wege unter die Arme zu greifen. Details dazu lesen Sie bitte auf Seite 7.

Subventionen

An die Gemeinde Eggendorf sind verschiedene Ansuchen um Gewährung von Subventionen zur Förderung von Vereinen gestellt worden. In Anbetracht der durch diese Vereine erbrachten Leistungen für die Bevölkerung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe von Subventionen in der Höhe von insgesamt 16.800 Euro.

Kindergarten Ort: Arbeitsvergaben

Mit Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung vom 14. März 2008 wurde die Erweiterung des Landes-kindergartens Eggendorf-Ort auf drei Gruppen genehmigt. Auf Grund eines bestehenden, vom Ge-meinderat am 14. Dezember 2006, genehmigten Planungs- und Bau-betreuungsvertrages mit der Klösch & Richter GmbH, 1030 Wien, wurde die Auftragsvergabe für die Gewerke Trockenbau, Elektriker, HKLS, Fliesenleger, Bodenleger, Spengler/Schwarzdecker und Maler in der Gesamthöhe rund 248.441 Euro exkl. MwSt. durchgeführt. Die Aufträge für Baumeister -und Zimmererarbeiten wurden bereits im November vergeben. ■

Eggendorf im Web



Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt
gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)
Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)
Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)
Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)
Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)
Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)
Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)
Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Aus der Buchhaltung

Bundesabgabenordnung (BAO)
Seit 1. Jänner 2010 ist die neue Bundesabgabenordnung in Kraft und ersetzt die NÖ Abgabenordnung. Eine wesentliche Änderung ist dabei bei der Gewährung von Zahlungserleichterungen (Stundungen, Ratenzahlungen) von Gemeindeabgaben eingetreten. Wie bisher muss eine Zahlungserleichterung schriftlich vom Zahlungspflichtigen beantragt werden, für die Bewilligung ist der Gemeindevorstand zuständig. Neu hingegen ist, dass für Abgabenschuldigkeiten, die den Betrag von insgesamt 200 Euro übersteigen, Stundungszinsen in Höhe von 6% pro Jahr zu entrichten sind (siehe §§ 212 und 212b der BAO).

Die wichtigsten Punkte in Kürze:
- schriftlicher Antrag des Zahlungspflichtigen
- Zuständigkeit liegt beim Gemeindevorstand
- gesetzlicher Zinssatz **6%** pro Jahr – **KEIN BEHÖRDLICHES ERMESSEN** (statt bisher 0 – 4,5% nach behördlichem Ermessen)
- Beträge bis zu 200 Euro sind nicht zu verzinsen
- Zinsbeträge bis 10 Euro sind nicht festzusetzen
- Fälligkeit der Zinsen 1 Monat nach Zustellung der Zinsfestsetzung

***

Wasserendabrechnung
Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass die Wasserendabrechnung ab heuer mit der Vorschreibung der Gemeindeabgaben **im 4. Quartal** durchgeführt wird. Durch diese Änderung werden im 2. und 3. Quartal weiter nur Akonto-Beträge vorgeschrieben. Eine Verschiebung der Abrechnung in das letzte Jahrenviertel ermöglicht es uns, schneller auf Veränderungen beim Wasserverbrauch zu reagieren und den Gebührenhaushalt besser kalkulieren zu können.

Vorbehaltsfläche: Fortschritte



Die Gestaltung der Vorbehaltsfläche der Siedlung Maria Theresia macht weiterhin sichtbare Fortschritte. So ist die erste Etappe des Wohnbaus so gut wie abgeschlossen. Bereits am Donnerstag, dem 11. März 2010, um 16 Uhr, werden die 14, von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen errichteten Niedrigstenergiewohnungen (siehe Foto) an ihre neuen Mieter übergeben.

Gemeindezentrum
Ebenfalls kurz vor dem Abschluss stehen die Arbeiten am Gemeindezentrum. Im zeitigen Frühjahr kann dieser Komplex, der mit Festsaal und Gastronomie neue Standards im Bereich der Infrastruktur der Gartensiedlung setzt, in Betrieb genommen werden.

Betreutes Wohnen
Aufgrund des strengen Winters verzögert hat sich der Baubeginn des Projektes „Senioren aktiv – Betreutes Wohnen in der Siedlung Maria Theresia“. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, rollen aber auch auf diesem Bereich der Vorbehaltsfläche die Baumaschinen. In der Zwischenzeit gehen die organisatorischen Arbeiten weiter. So wurde Ende November mit ersten Interessenten eine Informationsfahrt nach Leobersdorf unternommen, wo das bereits bestehende AURA-Seniorenhaus besichtigt werden konnte.

Wohnungsanmeldungen und weitere Informationen: Gemeindeamt, Andrea Waltner (Tel.: 02622/ 73234-11) ■

Postamt Lichtenwörth: Öffnungszeiten

Das Postamt in Lichtenwörth (2493 Lichtenwörth/Nadelburg, Hauptplatz 1, Tel.: 0577 677 - 2493, www.2493.post.at) hat seit Anfang Februar neue Öffnungszeiten:

Montag 8 -12 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Dienstag 8 -12 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch 8 -12 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag: Vormittag geschlossen, nachmittags von 13.30 - 17.30 Uhr
Freitag 8 -12 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr

Heizkostenzuschuss 2009/2010

Das **Land Niederösterreich** hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 in Höhe von **130 Euro** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Und auch die **Gemeinde Eggendorf** schließt sich dieser Aktion im heurigen Jahr wieder an. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 ebenfalls die Auszahlung eines einmaligen Heizkostenzuschusses in Höhe von **150 Euro** beschlossen, um weniger finanzkräftige Eggendorferinnen und Eggendorfer zu unterstützen.

Als **EINKOMMENSGRENZEN** gelten die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

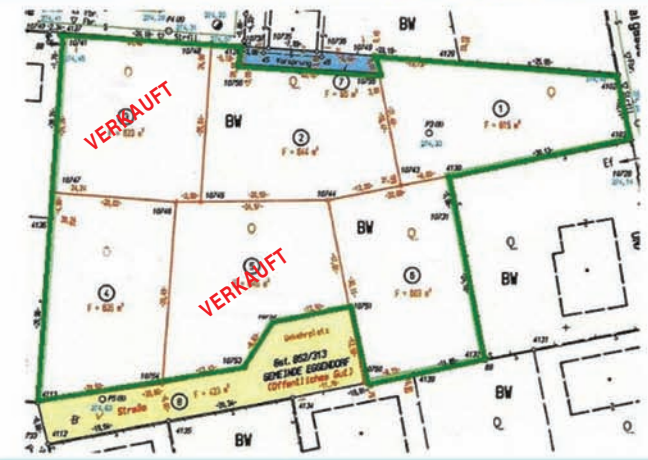
- Alleinstehende: € 783,99
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.175,45
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 82,16
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 391,46

Sobald die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden, gelten die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenzen.

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: € 914,13
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.370,57
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 95,79
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 456,44

ANTRAGSFORMULARE für den Heizkostenzuschuss sind am Gemeindeamt Eggendorf (Bearbeiterin Gertraud Ungar, Tel.: 02622/73234/14) erhältlich. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2010 am Gemeindeamt Eggendorf abgegeben werden.



S REAL Wiener Neustadt

Neuparzellierung in der Gartenstadt Maria Theresia

Diese Baugründe haben eine Größe von **603 m² - 645 m²**. Sie befinden sich im Bereich Vogelgasse/Amselgasse.
Kein Bauzwang, Strom, Gas, Kanal, Wasser in der Straße.
•BK: I, II
•Bebauungsdichte 50%
•offene Bauweise
Aufschließungskosten sind an die Gemeinde zu entrichten.
Preis pro m² € 75,00



Adaptierungsbedürftiges Kleingartenhaus
in Obereggendorf
„Kleingartenanlage am Föhrenwald“
KP € 29.000,--



Frau Beatrix GIEFING
050100-638508
www.s-real.at

Gemeinderatswahl 14. März 2010

Am Sonntag, dem 14. März 2010, finden in Niederösterreich Gemeinderatswahlen statt. Im Wählerverzeichnis der Gemeinde Eggendorf sind insgesamt 4.505 Wahlberechtigte eingetragen. Hier einige organisatorische Hinweise:

WAHLLOKALE

In Eggendorf gibt es insgesamt sechs Sprengelwahlbehörden. Zwei in Eggendorf-Ort, vier in der Sdlg. Maria Theresia**.**

Adressen der Wahllokale:

Wahlsprengel 1 und 2: NÖ Landeskindergarten Eggendorf, Hauptstraße 105, 2492 Eggendorf

Wahlsprengel 3, 4, 5 und 6: NÖ Landeskindergarten Maria Theresia, Waldgasse 2-4, 2601 Siedlung Maria Theresia

WAHLZEIT

In allen sechs Sprengelwahllokalen kann am Wahltag von **7 - 15 Uhr** das Wahlrecht ausgeübt werden.

„FLIEGENDE WAHLBEHÖRDE"

Um bettlägerigen bzw. gebrechlichen Personen die Ausübung des Wahlrechts zu erleichtern, wird die Gemeindewahlbehörde wieder eine so genannte „Besondere Wahlbehörde" gem. §11 NÖ GRWO 1994 (= „Fliegende Wahlbehörde") einrichten. Die „Fliegende Wahlbehörde" für bettlägrige Personen ist **am Wahltag** (14. März 2010) von **9 - 13 Uhr** tätig. Die Ausübung des Wahlrechts vor einer solchen Wahlbehörde ist NUR mittels Wahlkarte möglich.

Bei Bedarf an einem Besuch der „Fliegenden Wahlbehörde" bitte mit dem Meldeamt der Gemeinde Eggendorf (Tanja Bauer-Zsulich, Tel.: 02622/ 73234-13) Kontakt aufnehmen.

WAHLKARTE

Schriftlich beantragt werden kann die Ausstellung einer Wahlkarte bis Mittwoch, dem 10. März 2010. Mündlich (= persönliche Vorsprache am Gemeindeamt) ist der Antrag bis Freitag, dem 12. März 2010, 12 Uhr, möglich. ACHTUNG: Bei der Antragstellung herrscht **AUSWEISPFLICHT**. Dem schriftlichen Antrag ist eine Kopie eines Lichtbildausweises beizufügen, beim mündlichen Antrag ist der Lichtbildausweis vorzuweisen. Geschieht das nicht, darf von Gesetzes wegen keine Wahlkarte ausgestellt werden.

Mit der Wahlkarte kann vor der „Fliegenden Wahlbehörde", in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde persönlich oder mittels Briefwahl gewählt werden. Wurde eine Wahlkarte ausgestellt, darf NUR mit dieser gewählt werden.

ACHTUNG: Duplikate für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen nicht ausgestellt werden!

Freiwilligkeit – der Kitt unserer Gesellschaft

Der Beitrag, den Freiwillige unentgeltlich für unsere Gesellschaft leisten, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Freiwilligen erbringen Dienstleistungen, die weder der Markt, noch die öffentliche Hand zur Verfügung stellen können.

44 Prozent der Österreicher engagieren sich freiwillig, rund 50.000 von ihnen beim Roten Kreuz. Und die Möglichkeiten der Mitarbeit sind zahlreich: vom Rettungs- und Krankentransportdienst über Jugendarbeit bis hin zur Betreuung älterer Menschen oder der Organisation von Seniorentreffs und betreuten Reisen. Helfende Hände werden überall gebraucht. Sogar Sondereinheiten wie Hundestaffel, Trinkwasseraufbereitung oder Katastrophenschutz werden von vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiten getragen. Die Statistik sagt Beeindruckendes über die freiwilig geleistete Arbeit aus.

In Niederösterreich waren im Jahr 2008 beim Roten Kreuz mehr als 12.000 Menschen als freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv. Insgesamt wurden somit 2,794 Millionen Stunden freiwillig geleistet – multipliziert man das mit dem dafür vorgesehenen Stundensatz der Statistik Austria für Ostösterreich, so erhält man einen Wert von unglaublichen 76,3 Millionen Euro. Dieser Wert allein zeigt die gewaltige Bedeutung des freiwilligen Engagements in Niederösterreich. Aber eines ist dabei besonders wichtig: das Rote Kreuz Niederösterreich ist für alle da, die Hilfe brauchen – flächendeckend in ganz Niederösterreich, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

„Für das Rote Kreuz im Bezirk Wiener Neustadt ist es ganz besonders wichtig, Nachwuchs zu bekommen", erklärt Bezirkskommandant Christian Hnat. *„Damit ist Nachwuchs in jeder Alterskategorie gemeint: für uns sind junge Menschen mit hoher Einsatzbereitschaft ebenso wichtig wie ältere Personen mit wertvoller Lebenserfahrung!"* ■

Bauhof Eggendorf-Ort: Eröffnung am 26. Februar

Nach rund elfmonatiger Bauzeit geht am Anfang März 2010 die Altstoffsammelstelle mit Bauhof in Eggendorf-Ort in Betrieb.



Mit dem Komplex in der Tritolstraße wurde eine hochmoderne Anlage geschaffen, die Bediensteten und Bürgern enorme Vorteile bietet. *„Es war höchst an der Zeit, die Voraussetzungen in diesem Bereich zu optimieren. Mit der Anlage in Eggendorf, gleichermaßen wie in der Siedlung Maria Theresia, wurden endlich zeitgemäße Rahmenbedingungen geschaffen“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. Mit 1. März 2010 nimmt die Altstoffsammelstelle ihren Betrieb auf.

Die Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15 - 17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr. Details dazu lesen Sie bitte auf Seite 17.

Vor der tatsächlichen Inbetriebnahme steht allerdings noch die offizielle Eröffnungsfeier ins Haus, Bürgermeister Thomas Pollak lädt herzlich ein. ■

Eröffnungsfeier am Freitag, 26. Februar 2010, 15 Uhr.

Ferienbetreuung 2010 – Ferien zu Hause

Aufgrund der guten Erfahrungen und der ausschließlich positiven Rückmeldungen wird die Gemeinde Eggendorf in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden der Siedlung Maria Theresia auch in den Sommerferien 2010 die Möglichkeit einer Ferienbetreuung anbieten. Dieses Angebot gilt für **Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahren**.

Der Betreuungszeitraum: **5. Juli – 23. Juli 2010** und **16. August – 3. September 2010**
Montag bis Freitag von 7 – 15 Uhr

Während Sie arbeiten verbringt Ihr Kind einen ereignisreichen Tag gemeinsam mit anderen Kindern. Die Betreuung übernimmt wie schon im Vorjahr pädagogisch geschultes Personal unter der Leitung von Gabi Hölzl.

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen feststellen zu können, ersuchen wir Sie, Ihr Interesse bereits jetzt bekannt zu geben. Weitere Informationen und Anmeldung am Gemeindeamt, Andrea Waltner (Tel.: 02622/73234-11, Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr).

Toskana Café: Eröffnung

Baumeister Herbert Mattuella hat einen Bereich der ehemaligen Spinnereihalle in der Unteren Feldgasse zu einem Gastronomielokal umgebaut.

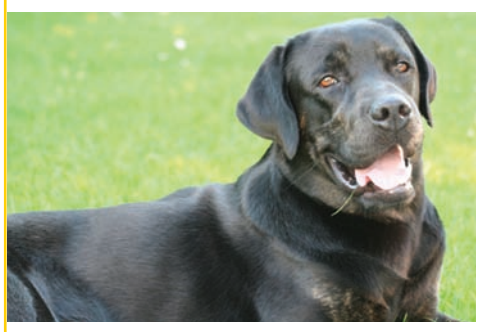
Gemeinsam mit seiner Gattin Christine lud der vielseitige Unternehmer am Samstag, dem 6. Februar 2010, zur Eröffnungsfeier. Der Neo-Gastronom freute sich dabei über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak, der ein Bild von Professor Michael Haas als Geschenk zur Eröffnung überreichte. Mit dabei auch Vizebürgermeister Günther Wukowich, GGR Irmgard Oswald und GR Claudia Wunderl. ■





Kennzeichnung und Registrierung von Hunden – Ergänzungen

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. **Mit 31. Dezember 2009 endete die vereinbarte Übergangsfrist!**



DIE BESTIMMUNGEN

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls vor der ersten Weitergabe, gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Bis dahin noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde waren **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet wurden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:
ab sofort: im Auftrag des Halters durch den **Tierarzt**, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
seit Jänner 2010: durch die **Bezirkshauptmannschaft** gegen Bezahlung von Abgaben und Gebühren in der Höhe von 19,70 Euro
zusätzliche Möglichkeit ab Sommer 2010: über ein **elektronisches Portal** vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z.B. Bürgerkarte);

VERWALTUNGSSTRAFEN

Wird ein Hund ohne Chip erwischt, drohen empfindliche Verwaltungsstrafen. Das Fehlen des Chips kann für den Hundehalter teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungübertretung mehr als **3.000 Euro** betragen.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.



Kinder- und Jugendzentrum in der Gartensiedlung geplant

In den vergangenen Wochen und Monaten hat Bürgermeister Thomas Pollak gemeinsam mit Jugendlichen aus der Siedlung Maria Theresia ein Konzept für ein Jugendzentrum erarbeitet. Am Freitag, dem 12. Februar 2010, wurde das Projekt präsentiert.



Bürgermeister Pollak berichtet: *„Gemeinsam mit Jugendlichen wurde ein Anforderungskatalog erstellt. Aufgrund dessen entstand ein Entwurf, der wieder mit einer Gruppe Jugendlicher abgestimmt wurde. Nun ist der Entwurfsplan fertig und das Projekt spruchreif.“*

Schritt für Schritt wurde und wird weiterhin an der Realisierung des Vorhabens gearbeitet.

Schritt eins: Das Grundstück wird gesichert. Mit dem Eigentümer wurden bereits entsprechende Vorgespräche geführt.

Schritt zwei: Die bestehende Multisportanlage soll wieder errichtet und so ausgestattet werden, dass feste Gitter anstelle der Netze vorhanden sind.

Schritt drei: Mit Hilfestellung der Gemeinde wird mit den Jugendlichen ein Jugendverein gegründet. Die Anlage soll mit Unterstützung des Vereins errichtet werden, unter dem Motto *„Wo ich selbst dabei war und mitgeholfen habe, darauf werde ich auch aufpassen!“*.

Regeln einzuhalten

Das gesamte Kinder- und Jugendzentrum wird ein geschlossener Bereich sein. *„Es kann also nicht jeder kommen und gehen, wann und wie er will. Die Sportanlagen sollten jedem zur Verfügung stehen, doch nur unter Einhaltung von Richtlinien und nach Anmeldung. Von den Jugendlichen wurde beispielsweise angedacht, bei der Pizzeria einen Schlüssel zu deponieren, der gegen Kaution und Unterschrift abgeholt werden kann und nach dem Spiel wieder zurückzubringen ist“*, erklärt Bürgermeister Pollak.

Getrennter Bereich

Als **letzter Schritt** soll auch der Kinderspielplatz errichtet werden, der ebenfalls nur zu bestimmten, vernünftigen Öffnungszeiten zugänglich ist. Der restliche Bereich bleibt unverändert und kann von der Bevölkerung durch die geplante strikte Trennung unverändert weiter genützt werden, z.B. wie bereits jetzt als beliebte Hundeauslaufzone.

Bürgermeister Pollak: *„Eine Umsetzung der Sportanlage kann ich mir 2010 noch vorstellen. Allerdings sind wir da abhängig davon, wie schnell die Umwidmungsverfahren durchgeführt werden können.“* ■





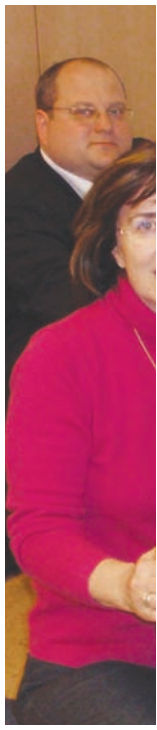
Grafiken: Architekt DI Gerhard Schmid

Volksschule Eggendorf



Eislaufen

Dass ausreichend Bewegung mit zu einem gelungenen und ausgewogenen Schulalltag gehört, zeigen die vielen sportlichen Aktivitäten unserer Volksschulkinder. So fuhren alle Kinder der Volksschule Eggendorf im vergangenen Dezember und Jänner insgesamt fünf Mal auf den Eislaufplatz nach Wiener Neustadt, wo das Können auf zwei Kufen geübt werden konnte. ■



Faschingsdienstag in der Volksschule





Bunt verkleidet erschienen die Volksschüler am Faschingsdienstag zum Unterricht. Als süße Stärkung warteten dort bereits köstliche Faschingskrapfen, gespendet vom Elternverein, auf die Kinder. Ein herzliches Danke dafür!



Die schönen Seiten des Winters nutzte Schulwart Mario Lampel und baute für die Kinder einen großen Schneemann im Schulgarten.

Computer-Lerninseln in den Klassenzimmern



Das neue Semester startete in der Volksschule ebenso wie in der Sonderschule Eggendorf mit einer eklatanten Verbesserung des Lehr- und Lernangebotes. In jedem Klassenraum wurde eine Computer-Lerninsel eingerichtet. Die Volksschule ist nunmehr mit insgesamt 12 PC's samt Internetanschluss, die Sonderschule aufgrund des geringeren Raumangebotes mit vier PC's ausgerüstet.

Ergänzung des Unterrichts

„Diese Möglichkeit ist eine tolle Erweiterung unseres Unterrichtes", zeigt sich Volksschulleiterin Johanna Soukup begeistert. Bürgermeister Thomas Pollak war bei der Installation der Geräte persönlich vor Ort und ließ sich von den Schülern einige Lernprogramme demonstrieren. ■

Besinnlicher Advent

Die Gemeinde Eggendorf lud am Samstag, dem 19. Dezember 2009, zum Besinnlichen Advent in den Turnsaal der Eggendorfer Schule. Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste durch Bürgermeister Thomas Pollak begeisterten die Kinder unserer Volksschule ebenso wie die Schüler der Musikschule mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Im Anschluss an die Veranstaltung lud die Gemeinde Eggendorf zu einem kleinen Imbiss. ■







Pfarre Siedlung Maria Theresia

Erstkommunion



Ihre Erstkommunion werden 14 Kinder aus der Siedlung Maria Theresia am Sonntag, dem 11. April 2010, feiern. Bereits seit Ende November 2009 bereiten sich die Kleinen auf diesen besonderen Tag vor, wobei sie von drei Tischmüttern (Gabriele Hölzl, Sabine Rottenbücher und Eva Hoffellner) begleitet werden. Das Thema „Wir Kinder in Gottes Garten" begleitet die Kleinen auf ihrem Weg zur Erstkommunion. Durch die regelmäßige Teilnahme am Pfarrgeschehen und die aktive Mitgestaltung der Familienmessen sind die Erstkommunionskinder schon jetzt ein fixer Bestandteil des Pfarrlebens geworden.

Firmvorbereitungen

Ebenfalls im Spätherbst des vergangenen Jahres starteten sechs Firmlinge aus der Siedlung Maria Theresia ihre Vorbereitungen auf ihren großen Tag. „Begeisterung" ist das Thema der heurigen Firmvorbereitung, das ein erweitertes Betreuer-Team den Jugendlichen in wahlweise 14-tägigen oder monatlichen Treffen näher zu bringen versucht. Erstmals läuft die Firmvorbereitung heuer übrigens in den Pfarren Theresienfeld, Sollenau und Siedlung Maria Theresia gemeinsam. Der große Tag für die insgesamt 39 Firmkandidaten kommt am 12. Juni 2010. Dann wird Mag. Michael Wagner den Firmlingen im Zuge einer Heiligen Messe das Sakrament spenden. ■



Sternsingeraktion

In der Siedlung Maria Theresia waren von 4. bis 6. Jänner 2010 die Sternsinger unterwegs. 22 Kinder und Jugendliche sammelten für Hilfsprojekte in Indien. Als Dankeschön erhielten alle Beteiligten ein kleines Geschenk und eine Urkunde zur Erinnerung. Die Pfarre bedankt sich sehr herzlich bei allen Helfern und besonders bei Eva Hoffellner, die heuer die Sternsingeraktion in der Siedlung Maria Theresia organisiert hat. Und der Einsatz hat sich gelohnt, konnten doch über 3.200 Euro an die Katholische Jungschar überwiesen werden. ■

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen KEIN Parteienverkehr!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt** Eggendorf und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt.

Rechtsberatung

Mag. Michael Luszczak- bietet jeden **1. Donnerstag im Monat** (**16 - 17.30 Uhr)** kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt .

Veranstaltungskalender 2010

27. März
Fastensuppe, ÖVP Eggendorf

28. März
Osterfest, Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

24. April
Kick On-Party, MC The Corps

24. April
Frühlingsheuriger der Überparteilichen Bürgerinitiative (BI)

24. April
Sauschießen der ASKÖ-Sportschützen

30. April
Maibaumaufstellen in der Siedlung Maria Theresia

2. Mai
Florianitag am Aufestplatz

14. - 16. Mai
Pfarrheuriger der Pfarre Siedlung Maria Theresia

21. Mai
Gartenfest, Allg. Sonderschule

4. - 6. Juni
Aufest der FF Ober-Eggendorf

12. und 13. Juni
Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

12. Juni
Preisschnapsen der BI

19. Juni
Sonnwendfeier, Jagdklub „Zum Neuwald“

26. und 27. Juni
Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf mit Frühschoppen

25. - 27. Juni
Peterskirtag des BCE

2. Juli
Schulabschlussfest der Kinderfreunde SMT

10. Juli
Grillfest der Naturfreunde

17. Juli
Heuriger der BI

24. Juli
Sommerfest der SPÖ Eggendorf

31. Juli
Mostheuriger beim Jagdklub „Zum Neuwald“

7. und 8. August
Sommernachtsfest der FF Unter-Eggendorf

20. - 22. August
Bikertreffen des MC The Corps

28. August
Stadlfest der Liste Wuki

4. September
Sommerfest der SPMT

4. September
Herbststand der ÖVP

11. u. 12. September
Pfarrheuriger, S. Maria Theresia

12. September
Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

18. September
Oktoberfest der BI

18. September
Kesselblunzenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

2. Oktober
Saisonschlussfest des Siedlervereins M. Theresia/Eggendorf

23. Oktober
Herbstheuriger der BI

23. Oktober
Preisschnapsen des BCE

26. Oktober
Fitmarsch der Gemeinde

31. Oktober
Halloweenstand, BCE

13. November
Ganslschießen der Sportschützen SMT

27. November
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

28. November
„Licht ins Dunkel“-Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf (GH Prandl, Zillingdorf)

4. und 5. Dezember
Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine, Sdlg. Maria Theresia

4. Dezember
Punschstand, Bauernbund

11. Dezember
Punschstand,FFOber-Eggendorf

11. Dezember
Rock im Advent, MC The Corps

11. und 18. Dezember
Adventmarkt der BI

18. Dezember
Besinnlicher Advent

31. Dezember
Silvesterstand, BCE

Heurigenkalender 2010

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 5. - 14. März, 16. - 25. April, 17. - 27. Juni, 6. - 15. August, 1. - 10. Oktober, 19. - 28. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 19. - 28. März, 7. - 16. Mai, 2. - 11.Juli, 27. August - 5. September, 5. - 14. November

Gartenheuriger ZEHETBAUER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 02628/674 83 oder 0664/73 74 92 41; www.gartenheuriger.at; e-mail: zehetbauer@inprot.at). *Öffnungszeiten:* Mittwoch bis Sonntag 10 - 22 Uhr, **Mittwoch bis Sonntag MITTAGSMENÜ.** Montag, Dienstag Ruhetag!

Müllentsorgung 2010

Biomüll

EGGENDORF

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

3., 17. und 31. März
14. und 28. April
11. und **27.** Mai
9. und 23. Juni
7. und 21. Juli
4. und 18. August
1., 15., und 29. September
13. und **28.** Oktober
10. und 24. November
7. und **21.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt*

10. und 24. März
8. und 21. April
5. und 19. Mai
1., 16. und 30. Juni
14. und 28. Juli
11. und 25. August
7. und 22. September
6. und 20. Oktober
3. und **18.** November
1., 15. und **28.** Dezember

Restmüll

EGGENDORF

*immer **freitags***

12. März
9. April
7. Mai
4. Juni
2. und 30. Juli
27. August
24. September
22. Oktober
19. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **freitags**, Ausnahmen fett gedruckt*

26. März
23. April
21. Mai
18. Juni
16. Juli
13. August
Donnerstag, 9. September
8. Oktober
5. November
3. und **DO, 30. Dezember**

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

16. März
13. April
Montag, 10. Mai
15. Juni
13. Juli
10. August
14. September
12. Oktober
9. November
7. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

9. März
27. April
8. Juni
27. Juli
Montag, 6. September
19. Oktober
30. November

Kunststoff

In den „Gelben Sack" gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack" dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

*immer **freitags**, Änderungen fett gedruckt*

9. April
21. Mai
2. Juli
13. August
24. September
5. November
17. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

*immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt*

1. April
12. Mai
24. Juni
5. August
16. September
29. Oktober
10. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt und somit der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**. **Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!**

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den BAUHÖFEN in **Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.
Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2010 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 6. März
Samstag, 10. April
Samstag, 8. Mai
Samstag, 12. Juni
Samstag, 3. Juli
Samstag, 7. August
Samstag, 4. September
Samstag, 2. Oktober
Samstag, 6. November
Samstag, 4. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr
Am **1. Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BERECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS
Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Eisen (= kein Verpackungsmetall)
Schrott (= Elektroschrott)
Autobatterien
Problemstoffe (wie bisher)
Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG
Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück
Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €
Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €
Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! ALTPAPIER und KUNSTSTOFF sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und können NICHT am Bauhof abgegeben werden!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den bereit gestellten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET!

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: **25 Euro pro Fahrt** mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztedienst

Eggendorf-Ort

April 2010

3./4./5.: Dr. Edwin Neuber
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
17./18.: Dr. Edwin Neuber
24./25.: Dr. Josef List
30.: Dr. Dietrich Martyniec

Mai 2010

1./2.: Dr. Dietrich Martyniec
8./9.: Dr. Edwin Neuber
13.: Dr. Josef List
15./16.: Dr. Josef List
22.-24.: Dr. Dietrich Martyniec
29./30: Dr. Edwin Neuber

Juni 2010

2.: Dr. Dietrich Martyniec
5./6.: Dr. Dietrich Martyniec
12./13.: Dr. Josef List
19./20.: Dr. Edwin Neuber
26./27.: Dr. Dietrich Martyniec

Sdlg. Maria Theresia

April 2010

3./4.: Dr. Raimund Vigl
5.: Dr. Erwin Reichenstorfer
10./11.: Dr. Erwin Scholter
17./18.: Dr. Romana Kourimsky
24./25.: Dr. Sorina Dubovan
30.: Dr. Dieter Zwerina

Mai 2010

1.: Dr. Peter Adamcik
2.: Dr. Dieter Zwerina
8./9.: Dr. Erwin Reichenstorfer
13.: Dr. Simon Sauerschnig
15./16.: Dr. Raimund Vigl
22./23.: Dr. Ilse Rumpler
24.: Dr. Erwin Scholter
29./30.: Dr. Peter Adamcik

Juni 2010

2.: Dr. Sorina Dubovan
5./6.: Dr. Romana Kourimsky
12./13.: Dr. Raimund Vigl
19./20.: Dr. Dieter Zwerina
26./27.: Dr.Erwin Scholter

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler
2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl
2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

April 2010

3.-5.: Dr. Brigitte KÄSMAYER
Baden, Theresiengasse 5/1
Tel.: 02252/453 75

10./11.: DDr. A. HANSY-JANDA
Baden, Erzh.-Rainerring 5
Tel.: 02252/252 506

17./18.: Dr. F. COCIS-COLTEA
Kottingbrunn, Waldgasse 6/1
Tel.: 02252/711 28

24./25.: Dr. Anneliese JILCH
Leobersdorf, Hauptstraße 37
Tel.: 02256/626 70

Mai 2010

1.: Dr. Walter HACKER
Pottendorf, Wiener Straße 3
Tel.: 02623/735 85

8./9.: Dr. Peter KORNFELL
Pitten, Obere Feldstraße 196
Tel.: 02627/822 26

13.: Dr. Madleine NEGRIN
Bad Erlach, Linsbergerstr. 322
Tel.: 02627/485 64

15/.16.: Dr. Gerda FISCHER
Winzendorf, Volksheimstr. 396a
Tel.: 02638/221 64

22.-24.: Dr. Martina TISCHLER
Pitten, Bahnhofplatz 3
Tel.: 02627/827 86

29./30.: Dr. Wolfgang SCHLANITZ
Wr. Neustadt, Bahngasse 41
Tel.: 02622/277 11

Juni 2010

3.: DDr. Elisabeth VORMWALD
Baden, Pfarrplatz 8
Tel.: 02252/486 29

5./6.: Dr. Franz BIRNBAUER
Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4
Tel.: 02622/226 21

12./13.: Dr. Michael DAGHOFER
Wr. Neustadt, Eyerspergring 4
Tel.: 02622/221 96

19./20.: Dr. Karin DOSTI
Pottendorf, Marktplatz 5
Tel.: 02623/738 53

26./ 27.: Dr. Gabriela DOBERNIG
Neunkirchen, Triester Straße 47
Tel.: 02635/62257

Zahnärztedienst

Es stehen **8 Notdienst-Zahnärzte** an SA, SO und Feiertagen **von 9 - 14 Uhr** zur Verfügung. Weitere Informationen: www.noezz.at

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80
Ordinationszeiten:
Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 19 Uhr
Freitag 9 – 12 Uhr.
Alle Kassen!
Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für das 1. Quartal

April 2010

1.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
2.: Zehnergürtel-Apotheke
3.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
4.: Heiland-Apotheke
5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
6.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
7.: Civitas Nova
8.: Merkur-Apotheke
9.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
10.: Sonnenapotheke, Eggendorf
11.: Sonnenapotheke, Eggendorf
12.: Heiland-Apotheke
13.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
14.: Bahnhof-Apotheke
15.: Civitas Nova
16.: Merkur-Apotheke
17.: Sonnenapotheke, Eggendorf
18.: Sonnenapotheke, Eggendorf
19.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
20.: Heiland-Apotheke
21.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
22.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
23.: Civitas Nova
24.: Merkur-Apotheke
25.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
26.: Zehnergürtel-Apotheke
27.: Kronenapotheke
28.: Heiland-Apotheke
29.: Hl. Leopold Apotheke
30.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau

Mai 2010

1.: Civitas Nova
2.: Merkur-Apotheke
3.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
4.: Zehnergürtel-Apotheke
5.: Kronenapotheke
6.: Heiland-Apotheke
7.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
8.: Sonnenapotheke, Eggendorf
9.: Civitas Nova
10.: Merkur-Apotheke
11: Mariahilf
12.: Zehnergürtel-Apotheke
13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
14.: Heiland-Apotheke
15.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
16.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
17.: Civitas Nova
18.: Merkur-Apotheke
19.: Mariahilf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
20.: Zehnergürtel-Apotheke
21.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
22.: Heiland-Apotheke
23.: Sonnenapotheke, Eggendorf
24.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
25.: Civitas Nova
26.: Merkur-Apotheke
27.: Mariahilf
Hubertus Apotheke, Sollenau
28.: Zehnergürtel-Apotheke
29.: Sonnenapotheke, Eggendorf
30.: Heiland-Apotheke
31.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf

Juni 2010

1.: Bahnhof-Apotheke
2.: Civitas Nova
3.: Merkur-Apotheke
4.: Mariahilf
5.: Sonnenapotheke, Eggendorf
6.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
7.: Heiland-Apotheke
8.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
9.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
10.: Civitas Nova
11.: Merkur-Apotheke
12.: Sonnenapotheke, Eggendorf
St. Hubertus Apo., Felixdorf
13.: Sonnenapotheke, Eggendorf
14.: Kronenapotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
15.: Heiland-Apotheke
16.: Hl. Leopold Apotheke
17.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus Apotheke, Sollenau
18.: Civitas Nova
19.: Merkur-Apotheke
20.: Sonnenapotheke, Eggendorf
Hubertus Apotheke, Sollenau
21.: Zehnergürtel-Apotheke
22.: Kronenapotheke
23.: Heiland-Apotheke
24.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf
25.: Bahnhof-Apotheke
26.: Civitas Nova
27.: Merkur-Apotheke
28.: Mariahilf
29.: Zehnergürtel-Apotheke
30.: Kronenapotheke
St. Hubertus Apo., Felixdorf

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

***

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

***

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

***

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Tipps vom Bausachverständigen

Grundstückskauf: Augen auf

Die Überprüfung des Flächenwidmungsplanes vor einem Grundstückskauf beantwortet viele Fragen:

Gibt es einen Bebauungsplan? Was schreibt dieser vor bzw. wie darf ich bauen, wenn es keinen gibt? Ist eine vernünftige Orientierung meines Hauses zur Sonne möglich? Kann die Sonne im Winter ungehindert mein mögliches Haus bescheinen? Gibt es vorhandene/künftige Störfaktoren (z.B. Verkehrslärm, Industrie, Starkstromleitungen, etc.)? Gibt es im Grundbuch Belastungen und Servitute?

Der Flächenwidmungsplan zeigt eine Vielzahl an Informationen und Begriffe rund ums Bauland.
BW_Wohngebiete (Wohngebäude und Gebäude für den täglichen Bedarf; Betriebe u.U. wenn Sie sich ohne unzumutbare Belastungen in das Ortsbild einordnen); BK_Kerngebiete (öffentliche Gebäude, Wohngebäude und Betriebe, wenn diese harmonisch zum Ortsbild sind und keine unzumutbaren Belästigungen bedeuten); BB_Betriebsgebiete; BI_Industriegebiete; BA_Agrargebiete; BS_Sondergebiete; BO_Gebiete für erhaltenswerte Ortsstrukturen

Oft gibt es Bebauungspläne nur für Teilbereiche, es kommt vor, dass auf einer Straßenseite ein Bebauungsplan gilt, auf der anderen nicht.

Der Bebauungsplan zeigt u.a.: Bebauungsweisen, Bebauungshöhen, Bebauungsdichte und Geschoßflächenzahlen, Straßenfluchtlinien, Baufluchtlinien, Pflicht zum Anbau an eine Straßen- oder Baufluchtlinie, etc.

Gibt es in Gebieten keine Bebauungspläne, so wird seitens der Baubehörde u.a. überprüft ob sich das neue Bauwerk harmonisch in die vorhandene bauliche Struktur eingliedert.

Im Wesentlichen regeln die oben angeführten Punkte die Bebauung und geben somit Grundlagen vor, wie Ihr Haus konzipiert werden kann bzw. ob Sie dieses überhaupt errichten dürfen.

Erkundigen Sie sich daher rechtzeitig über die baurechtlichen Vorgaben für Ihr Wunschgrundstück und vermeiden Sie dadurch unangenehme Überraschungen! ■



Mag. Michael Luszczak *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Tipps vom Anwalt

Videoüberwachung

Viele möchten Haus und Garten durch Videokameras schützen. Vor dem 1. Jänner 2010 war dieser Bereich rechtlich nicht geregelt. Nun ist eine Novelle zum Datenschutzgesetz in Kraft getreten. Verpflichtend ist demnach, auch für vor dem 1.1.2010 bestehende Videoanlagen, eine Meldung an die Datenschutzkommission (Ausfüllen eines Standardformulars auf www.dsk.gv.at, per Post an Datenschutzkommission, Datenverarbeitungsregister, Hohenstauffengasse 3, 1010 Wien). Erhält man nach zwei Monaten keine Antwort, darf man mit der Videoüberwachung beginnen. Wesentlich ist, dass ohne Meldung die Videoanlage rechtswidrig betrieben wird. Dies gilt auch für den Weiterbetrieb von Videoanlagen, die vor dem 1.1.2010 installiert waren und für die keine Meldung gemacht wurde. Die Unterlassung der Meldung kann eine Verwaltungsstrafe von bis zu 10.000 Euro nach sich ziehen, wenn die Überwachung analog oder digital gespeichert wird. Echtzeitüberwachung ohne Speicherung ist von der Bestrafung ausgenommen. Die Videoüberwachung ist zu protokollieren, die aufgezeichneten Daten binnen 72 Stunden zu löschen. Derjenige, der in Gefahr kommen könnte, von der Aufzeichnung erfasst zu werden, ist auf die Videoüberwachung hinzuweisen. Das kann durch Aufbringung eines Schildes oder Aufklebers „Dieses Haus/dieser Bereich ist videoüberwacht“ geschehen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczak:
Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)
e-mail: office@anwalt-luszczak.at



Robert Kalusa *ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf*

Foto: Franz Baldauf

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Die Beamten der Dienststelle

Heute möchte ich die Polizeiinspektion Eggendorf und die Tätigkeiten ihrer Polizisten präsentieren.

Am 1.10.1954 wurde auf dem ehemaligen Gendarmerieposten Eggendorf der Dienstbetrieb mit sechs Gendarmen aufgenommen. 13 Jahre später, am 1.9.1967, wurde der Gendarmerieposten Lichtenwörth in die Dienststelle Eggendorf eingegliedert. Parallel dazu gab es bis zum Jahre 1998 noch den Gendarmerieposten Ebenfurth mit vier Gendarmen.

Schließlich folgte im Zuge von Strukturmaßnahmen, im Zusammenwirken mit der Gemeindeführung von Eggendorf, ein kompletter Neubau des Gendarmeriepostens Eggendorf. Der Gesamtpersonalstand von Eggendorf und Ebenfurth betrug 11 Gendarmen. Durch Verhandlungen mit dem BM für Inneres konnte unter meiner Leitung der Bezirkspersonalvertretung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Dienststelle (1.7.1998) der Personalstand aufgrund des enorm gestiegenen Arbeitsanfalles auf 13 Beamte erhöht werden. Somit wurde der Gendarmerieposten (jetzt Polizeiinspektion) Eggendorf nach der Bezirksleitzentrale Sollenau die zweitgrößte Dienststelle im Bezirk.

Insgesamt sind die Aufgaben der Polizei vielfältig. Priorität hat die höchstmögliche Sicherheit der Bevölkerung. Und genau daher ist die Präsenz auf den Straßen ein wichtiger Teil der Polizeiarbeit. Denn Kriminalität kann man nur auf der Straße wahrnehmen und bekämpfen. Schon Polizeipräsenz alleine schreckt Gesetzesbrecher oft ab. Der Beamte wird außerdem für die Bevölkerung sichtbar und hebt dadurch die allgemeine Sicherheit.



Foto: Franz Baldauf; zVg PI Eggendorf

Neben dem normalen Dienstbetrieb, zu dem auch viele Präventionstätigkeiten zählen (Schulwegsicherungen, Verkehrserziehung in den Volksschulen, u.v.m.) widmen sich die meisten der 13 Inspektionspolizisten der Eggendorfer Dienststelle zusätzlichen bezirks- und landesweiten Verpflichtungen. Drei Beamte sind in der Bezirksverkehrsgruppe, wobei einer davon zusätzlich Verkehrssicherheitsberatungen in Berufsschulen durchführt. Drei andere wiederum engagieren sich bei der Bezirkskriminaldienstgruppe, davon fungiert einer im Bezirk als Brandermittler.

Doch auch landesweiten Sonderverwendungen kommen die Eggendorfer Beamten nach. So ist einer der Sondertruppe Cobra dienstzugeteilt, ein weiterer führt Sicherheitsberatungen zum Schutz des Eigentums durch. Mein Nebenbeschäftigungsfeld ist, in der Jugendprävention vor Ort und in den Schulen das Bewusstsein für strafrechtliche Verantwortung und Zivilcourage zu schärfen.

Zwei weitere Polizisten sind Teil der Einsatzeinheit NÖ, welche als zusammengezogene Truppe bei Sonderlagen wie gefährdete Fußballspiele, Demonstrationen etc. einberufen werden.

Nur durch das Engagement der Eggendorfer Beamten ist es möglich, all die Sonderverwendungen mit dem normalen Dienstbetrieb zu vereinbaren.

Mit meinen Aufzählungen könnte ich weiter fortfahren, setze aber hier einen Schlusspunkt und ersuche Sie abermals, uns bei unserer Arbeit zu unserer gemeinsamen Sicherheit zu unterstützen. Teilen sie uns verdächtige Wahrnehmungen ohne Scheu mit (Tel.: 059133/3372). Gemeinsam können wir mehr bewirken! ■

Robert Kalusa
Inspektionskommandant PI Eggendorf

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Aktivitäten der Bezirksstelle

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf, verantwortlich für die Betreuung der Siedlung Maria Theresia, informiert über seine Aktivitäten.

Fuhrpark-Verjüngung

Im Jahr 2009 ist die Anzahl der Ausfahrten wieder angestiegen (7719 Ausfahrten und über 128.000 absolvierte Kilometer). Wie angekündigt, erfordert die hohe Auslastung der Einsatzfahrzeuge 2010 eine teilweise Verjüngung des Fuhrparks. 2010 wird das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf deshalb einen neuen, rund 92.000 Euro teuren Rettungstransportwagen mit Notfallausstattung und Ausfahrtrampe kaufen. Außerdem wird ein neuer Behelfskrankentransportwagen (kurz BKTW, Ambulanzfahrzeug für gehfähige Patienten) angeschafft. (Kostenpunkt: etwa 40.000 Euro).

Willkommen und Dankeschön!

Mit Jänner 2010 haben mit Christoph Hemmelmayer, Metin Kuskan und Georg Lore drei neue Zivildiener ihre Arbeit beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf aufgenommen. Mit Bianca Berger und Thomas Wurster haben sich zudem zwei neue Bewerber als freiwillige Rettungssanitäter eingefunden, die ihre Ausbildung Anfang März bzw. im Mai 2010 beginnen.

Mit großem Bedauern geben wir bekannt, dass unser langjähriger Mitarbeiter Thomas Hackl aus beruflichen Gründen nicht mehr im Rettungs- und Krankentransport für das RK Sollenau-Felixdorf tätig sein kann. Wir möchten uns auf diesem Wege aufs Allerherzlichste für sein jahrelanges Engagement bedanken. Auch Thomas Eidler ist es aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich, Dienste für das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf zu leisten. Natürlich gebührt auch ihm unser Dank für seine Mitarbeit.

Aktuelle Telefonnummern

Bitte beachten Sie die aktuellen Telefonnummern für Rettungs- und Krankentransporte und die Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf.

- Notruf: 144
- Anmeldung Krankentransport: 14 8 44 (OHNE Vorwahl, aus ganz Niederösterreich)
- Büro Sollenau-Felixdorf (Mo-Fr, 8 -16 Uhr): 059144-71600 (keine Transportanmeldung unter dieser Nummer möglich!)

Mitarbeiter gesucht

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf sucht Mitarbeiter für den Journaldienst (Tag- und Nachtdienst sowie für den Wochenenddienst). Voraussetzung: ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, der nicht länger als ein Jahr zurück liegt und eine Einschulung an der Dienststelle. Weiters gesucht werden RettungssanitäterInnen für den Tag-, Nacht- und Wochenenddienst. Die hierfür nötige Rettungssanitäterausbildung gilt als vollwertige Berufsausbildung, die anfallenden Ausbildungskosten übernimmt das Rote Kreuz. Nähere Informationen dazu erteilen Bezirksstellenleiter-Stv. Andreas Morawetz (Tel. 059 144/71 600 DW 70) sowie Bezirksstellenleiter Günter Kerschbaumer (Tel. 0664/831 90 62). ■



Rotes Kreuz - Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall keinesfalls die Büronummer einer Rot Kreuz-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind. Ihr Anruf unter 144 wird von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen. Die Leitstelle fragt die wesentlichen Informationen zum Notfall ab und gibt Ihnen eventuell wichtige Hinweise zur Ersten Hilfe. Gleichzeitig erfolgt die Alarmierung der nächstgelegenen geeigneten Rettungsmittel, also Rettungswagen oder Notarztwagen, bzw. -Hubschrauber.

Ärztenotdienst 141

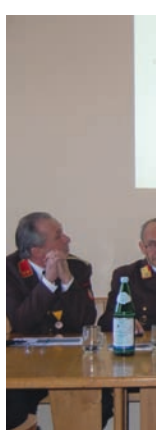
Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten ist der Ärztenotdienst nicht erreichbar!

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden. Diese Fahrten sind für Menschen gedacht, die medizinischer Betreuung und aufgrund Ihres Zustandes einer qualifizierten Begleitung bedürfen. Bitte beachten Sie, dass für die Verrechnung mit den Sozialversicherungsträgern ein Transportauftrag von einem Arzt oder einer Krankenanstalt benötigt wird.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-relevanten Themen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: **www.n.roteskreuz.at**



Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Weihnachtsfeier

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf veranstaltete im vergangenen Dezember neben der Weihnachtsfeier auch ihr Preisschnapsen. Unter den zahlreichen Teilnehmern konnte sich Franz Lampel vor Hermann Fröhlich und Robert Pravits durchsetzen.







Kommandant Robert Kogelbauer und das Kommando durften sich über den Besuch von Vizebürgermeister Günther Wukowich freuen, der die Gelegenheit nutzte und der Feuerwehrjugend eine Spende in Höhe von 150 Euro überreichte.

Spende von den Sparvereinsdamen

Aber auch die Damen des Sparvereins TAZ stellten sich mit einer großzügigen Spende ein: die gesamten Zinsen des im abgelaufenen Jahr angeäuften Sparvereinskapitals in Höhe von 515 Euro wurden ebenfalls der FF-Jugend zur Verfügung gestellt.

Und als schöne und praktische Draufgabe brachte das Christkind noch neue Jacken für den Feuerwehrnachwuchs. ■

Mitgliederversammlung

In der ersten Jännerwoche des neuen Jahres lud die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf zur jährlichen Mitgliederversammlung. Neben zahlreichen Florianijüngern war auch Vizebürgermeister Günther Wukowich ins Heurigenlokal Fröhlich gekommen, um gemeinsam mit Kommandant Robert Kogelbauer Bilanz über das abgelaufene Jahr 2009 zu ziehen.

Imposante Statistik

Denn die Statistik der Einsätze, Übungen und sonstigen Aktivitäten der FF Ober-Eggendorf kann sich sehen lassen: Insgesamt waren 344 Mitglieder 878 Stunden bei 51 Einsätzen aktiv. Diese Summe teilt sich in 12 Brandeinsätze (144 Mitglieder und 139 Stunden), 34 technische Einsätze (205 Mitglieder und 540 Stunden) sowie 5 Brandsicherheitswachen (22 Mitglieder und 199 Stunden).

Ernstfall geprobt

Darüber hinaus wurden 17 Übungen mit 150 Mitgliedern und 310 Einsatzstunden absolviert. Davon je eine Atemschutz-, Strahlenschutz- und technische Übung, 9 Branddienstübungen, drei Vorträge bzw. Schulungen sowie zwei Repräsentationen.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung standen einmal mehr die Mitglieder der Jugendfeuerwehr. So wurde Sebastian Teusl zum Gruppenkommandanten befördert.

Verwendungsstreifen

Zusätzlich erhielten die jungen Florianijünger jeweils einen Verwendungsstreifen. Diese Abzeichen sind im Jugendfeuerwehrwesen eine Art Beförderung. Im Laufe ihrer umfassenden Ausbildung haben die jungen Feuerwehrmänner und -frauen nämlich drei Prüfungen abzulegen und pro erfolgreich absolvierter Prüfung wird ein Verwendungsstreifen verliehen. ■







Kameradschaftsabend

Die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf lud am Samstag, dem 13. Februar 2010, zum alljährlichen Kameradschaftsabend. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung vom Kommandant Robert Kogelbauer und seiner Mannschaft ins Heurigenlokal Fröhlich, wo die Live-Musik der „Stonefield Rabbits“ bei vollem Haus für beste Stimmung sorgte. ■



Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Feuerlöscherüberprüfungsaktion

In Zusammenarbeit mit der Firma WBF Wiedermann bot die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf am Samstag, dem 6. Februar 2010, der Bevölkerung die Möglichkeit, ihre Handfeuerlöscher der vorgeschriebenen zweijährigen Prüfung zu unterziehen. In der alten Post wurden zwischen 8 und 12 Uhr die Geräte von Experten auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. ■



Statistik

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf unter Kommandant Kurt Römer hat derzeit (Stand vom 19. Jänner 2010) 73 Mitglieder, davon 57 Aktive und 16 Reservisten. Auch der Ausrüstungsstand kann sich sehen lassen. So kann die FF Unter-Eggendorf im Ernstfall auf zwei Kleinlöschfahrzeuge (Baujahr 1988 und 2008), ein Kleinrüstfahrzeug (Baujahr 2001), ein Versorgungsfahrzeug (Baujahr 1980) und einen leichten Anhänger zurückgreifen. ■

Kameradschaftsabend

Ins Gasthaus Bailer in Zillingdorf lud die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf am Samstag, dem 6. Februar 2010, zum traditionellen Kameradschaftsabend. Kommandant Kurt Römer und seine Feuerwehrkameraden durften sich über tollen Zuspruch und beste Stimmung freuen. Mit dabei: Bürgermeister Thomas Pollak mit seiner Gattin Antonija und zahlreiche Gemeindevertreter. ■



ASK Eggendorf

Gute Vorbereitung



Die Kampfmannschaft des ASK Eggendorf steckt mitten in den Vorbereitungen auf die Frühjahrssaison. Und der Herbstmeister kann mehr als zuversichtlich in diese Spielzeit gehen. Bereits seit Ende Jänner stehen Spieler und Betreuer im intensiven Training. Bis zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wurden mehrere Testspiele absolviert. So musste man sich gegen die Landesliga Mannschaft aus Bad Vöslau trotz verletzungsbedingter Ausfälle mehrerer Leistungsträger lediglich 1:2 geschlagen geben. Auch die übrigen Vorbereitungsspiele verliefen zufriedenstellend und aufschlussreich. Vor allem der vermehrte Einsatz von U17-Spielern in der „Ersten" verlief erfolgversprechend. Die Meisterschaft startet am 20. März 2010 mit einem Heimspiel gegen Casino Baden (15.30 Uhr). ■



Burschenclub Eggendorf

Faschingszeitung



Zum zweiten Mal luden die Eggendorfer Altburschen am Rosenmontag zur Verlesung der Faschingszeitung ins Heurigenlokal Kampichler. Vor vollem Haus wurden hierbei auf launige Art und Weise die Geschehnisse des vergangenen Jahres auf die Schaufel genommen. ■





Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 2

Bereits ein Jahr nach der Gründung des Klubs wurden anlässlich der 2. Generalversammlung im Klublokal Grossmann am 23. Jänner 1955 der Mitgliedsbeitrag mit 1 Schilling pro Monat und die Einschreibgebühr mit 5 Schilling vierteljährlich festgesetzt. Weiters wurden bereits drei Mitglieder (Raimund Lipp, Walter Dietrich und Johann Ander) aufgenommen.

Auszug aus einer Ausschusssitzung 1955 (Datum leider nicht mehr leserlich): *„Der 10. Juli 1955 war als Termin für das Fest vorgesehen, da es jedoch stark regnete, wurde das Gründungsfest erst am 17. Juli 1955 abgehalten. Es war ein herrlicher Sonntagmorgen, an welchem sich der Aufmarsch vom Gasthaus Vollmer durch den Ort an fahnengeschmückten Häusern zum Festplatz (Wurftaubenstand) bewegte. An der Spitze die Musikkapelle Zillingdorf-Eggendorf mit den Ehrendamen, weiters die Lichtenwörther Jägerschaft als Gäste. Zuletzt vollständig die Klubmitglieder des Jagdklubs zum Neuwald Eggendorf. Der erste Schuß fiel um 8 Uhr morgens. Der provisorische Wurfstand war mit einem Übungs- und einem Wertungsstand ausgestattet und es wurde auf 10 Tauben/Distanz 12 Meter mit Schrotgröße 21=/2mm geschossen. Um 14 Uhr war am Schießstand Schluß und um 15 Uhr wurde im Klublokal Gasthaus Grossmann der Tanz mit einem Marsch eröffnet. Von unserem Komiteeobmann Raimund Lipp wurde der Bezirksjägermeister Hartig und alle Gäste nochmals begrüßt. Nach der Preisverteilung ging es in den gemütlichen Teil mit Tanz und Humor bis 24 Uhr, wo jeder Einzelne ob Waidmann oder Gast sich gut unterhalten haben.“*



Lustiges Jagdgericht in den 60er Jahren mit Pfann sen. Fotos: Jagdklub

Durch dieses 1. Schützenfest in Verbindung mit einem Schießwettbewerb ist das Interesse der Jägerschaft sprunghaft angestiegen und in der Generalversammlung am 25. Februar 1956 wurde die Errichtrung eines fixen Wurftau-benstandes beschlossen. Dieser sollte am so genannten Heideacker (am Rande des Föhrenwaldes) gebaut werden.

Fortsetzung folgt. ■

1. Nikolofeier

Der Jagdklub „Zum Neuwald“ lud Anfang Dezember 2009 zu seiner ersten Nikolofeier. Im Heurigenlokal von Klubkollegen Josef Kampichler fanden sich viele Gäste ein. Vereinsobmann Werner Pöttschacher überreichte, begleitet von den Klängen der Jagdhornbläser, allen Damen ein Nikolopackerl als Dankeschön für die hilfreiche Mitarbeit bei sämtlichen Vereinsveranstaltungen. Die gut organisierte und sehr besinnliche Feier fand großen Anklang bei den Gästen. ■



Herzliche Glückwünsche!

„Erfreuliches können wir von unserem jugendlichen und sportlich aktiven Obmann Werner Pöttschacher vermelden: er feierte am 21. Jänner 2010 mit seinen Freunden den 40. Geburtstag. Er ist seit 1996 Mitglied des Jagdklubs, seit 1999 Obmann-Stellvertreter und hat im Jahr 2001 die Agenden des Obmanns übernommen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um ihm für sein Engagement und sein immer offenes Ohr für alle Anliegen der Mitglieder zu danken. Unser Jubilar hat durch seine zurückhaltende und ruhige Art in seinen Bemühungen, zum Wohle des Jagdklubs tätig zu sein, und als Zugpferd des Klubs einen hohen Stellenwert erreicht. Ein besonderes Anliegen war immer die Brauchtumspflege, die waidgerechte Art und gut organisierte und gelungene Schießveranstaltungen. Als Jagdschutzorgan im Gemeindegebiet Ober-Eggendorf und als begeisterter Hundeführer rundet sich das Charakterbild von Werner ab. In vielen Diskussionen mit seinen Waidkameraden versucht er immer wieder, Verständnis für eine zeitgemäße und dennoch der Tradition verbundene Ausübung des Waidwerkes zu erzielen und die vielfältigen Aufgaben der Vereinsführung zu bewältigen.“

Der Vorstand im Namen aller Mitglieder. ■



Naturfreunde Eggendorf

Weihnachtsfeier der Naturfreunde

Im Dezember des vergangenen Jahres luden die Eggendorfer Naturfreunde ihre Mitglieder zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier ins Heurigenlokal Kampichler. *„Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Familie Kampichler und darüber hinaus auch beim Nachwuchs des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf, der mit einigen Liedern für weihnachtliche Stimmung sorgte“*, so Vereinsobmann Reinhold Ungar. Gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak nahm der Obmann auch die Siegerehrung des Internen Hallentennisturniers vor, das kurz vor Weihnachten gespielt wurde. ■





Termine 2010

18. April 2010: Wanderung (Seebenstein - Gleissenfeld)

Mitte Mai 2010: Meisterschaftsbeginn Gruppe F

Laut Aushang: Radausflug

6. - 10. Juli 2010: Kindertenniskurs

10. Juli 2010: Naturfreundefest

September 2010: Vergleichskampf Siedlung Maria Theresia

3. Oktober 2010: Herbstwanderung

19. Dezember 2010: Weihnachtsfeier

Ab Sommer 2010 für alle Radfahrer: Treffpunkt jeden Dienstag um 18 Uhr bei der Naturfreundehütte zu einer kleinen Ausfahrt

Alle Naturfreundemitglieder sind in unserer Clubhütte herzlichst willkommen!

Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

Kinderfasching

Die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia luden am Sonntag, dem 24. Jänner 2010, zum Kindermaskenball. Aufgrund des Rekordbesuchs – 75 Kinder feierten gemeinsam mit ihren erwachsenen Begleitern – blieb beim Gartenheurigen Zehetbauer nicht ein einziger Platz frei.

Das Kinderfreunde-Team erhielt von den Gästen, darunter auch Bürgermeister Thomas Pollak mit seiner Familie, ausschließlich Lob für dieses Fest. ■





Neuer Vereinsvorstand

Seit Dezember 2009 arbeitet ein neues Team bei den Kinderfreunden Sdlg. Maria Theresia.
Obfrau: Andrea Waltner
Stellvertreter: Gabi Hölzl, Thomas Winter
Schriftführer: Claudia Schiemer
Stv.: Catharine Mahoney
Kassier: Stumpf Heinrich
Kassier-Stv.: Silvia Kalla
Rechnungsprüfer und Fotograf: Christian Hölzl ■



Kinderfreunde Eggendorf

Kindermaskenball in Eggendorf

Die Kinderfreunde Eggendorf luden am Sonntag, dem 10. Jänner 2010, zum Kindermaskenball ins Vereinsheim. Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer und ihr fleißiges Team hatten wieder Vieles vorbereitet und so wurde der Kindermaskenball zu einem lustigen und kurzweiligen Nachmittag für Groß und Klein. Zur Stärkung standen natürlich genügend Faschingskrapfen bereit. ■



Heiliger Abend

Die Kinderfreunde Eggendorf verkürzten den kleinen Mitgliedern am Heiligen Abend die Wartezeit auf das Christkind. Vom späten Vormittag an wurde im Kinderfreundeheim gespielt und gebastelt, zur Stärkung – und bei einigen der Kleinen wohl auch zur Beruhigung des nervösen Magens – gab es heiße Nudelsuppe. ■



Pensionistenverband Eggendorf- Zillingdorf



Vereinsaktivitäten

Nachdem zu Beginn des Jahres 2008 fix war, dass der Pensionistenverband aufgrund der geplanten Verwertung des 60er-Hauses in Zillingdorf kein Vereinslokal mehr hat, musste sich der Vorstand unter ziemlichem Zeitdruck um andere Räumlichkeiten umsehen. Für die Mitglieder aus Eggendorf-Ort und Zillingdorf ist es schließlich das Heurigenlokal Fröhlich in Eggendorf geworden. Um für die Mitglieder der Siedlung Maria Theresia die lange Anfahrt zu vermeiden, haben unsere Pensionisten im Kinderfreundehaus der Siedlung Maria Theresia Unterkunft gefunden. Dort (Gartengasse 52 c) finden jeweils am Monatsanfang für ca. 3 Stunden die Treffen statt. Einige Bilder der vergangenen Monate zeigen das rege Vereinsleben. ■



Pensionistennachmittag unter der Pergola (von links): Elfriede und Gerhard Hauke, Hans Riegler, Paul und Maria Weisz sowie Helene Ackerbauer.



Pensionistennachmittag im Freien (von links): Anton Ackerbauer, Felix Glatzer, Margarethe Scharf, Ingeborg Glatzer, Anna Bilek und Elfriede Schmid.



Matthias Hermann, Anna Spiegl, Gottfried Stocker und Cäcilia Hermann bei der Vorweihnachtsfeier im Kinderfreundeheim der Siedlung Maria Theresia.



Das Personal bzw. Mitarbeiter in Weihnachtsstimmung: Ernst Nagl, Johann und Edeltraud Harrach und Anton Ackerbauer.



Bürgermeister und Vorstand feiern Weihnachten: Johann Harrach, Obmann Mag. Alois Römer , Bgm. Thomas Pollak, Alt-Bgm. und Kassier Hermann Baumann, Schriftführer Johann Winkler.

Weihnachtsfeier

Der Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf lud im Dezember des vergangenen Jahres zu seiner alljährlichen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Prandl in Zillingdorf. Dabei wurden zahlreiche Mitglieder, die dem Verein seit mehr als zehn Jahren die Treue halten, geehrt. Die Ehrung wurde vom Bezirksvorsitzendem-Stv. des PVÖ, Horst Pammer sen., durchgeführt, Vereinsobmann Mag. Alois Römer bedankte sich bei seinen langjährigen Weggefährten. ■



Am Bild von links: Obmann Mag. Hofrat Alois Römer, Alt-Bürgermeister und Kassier Hermann Baumann, Bezirksvorsitzender-Stv. Horst Pammer sen, Gertrude Kittinger, Josef Ruthofer, Grete Haiden, Charlotte Winkler, Anna Stramsak, Helene Seidl, Aloisia Dittrt, Josef Steiger und Maria Gludovatz. Foto: PVO



Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Theresia und Walter Schreier,
Rabengasse 5
Erza und Jozef Kerekes,
Föhrengasse 29
Maria und Paul Weisz,
Ahorngasse 9

***

85. Geburtstag

Margarete Pranzl,
Kastaniengasse 15
Rudolf Zinke,
Bahngasse 11

***

Geburt

Elias Unterkreuter,
Entweg 4
Inara Unterkreuter,
Entenweg 4
Magdalena Antonic,
Grubengasse 4a
Eniz Özmen,
Sportplatzgasse 1/2/12
Viktoria Zierhofer,
Sportplatzgasse 3/Haus 5/2
Eduard Berisha,
Sportplatzgasse 1/1/16

***

Wir trauern um

Herbert Topf (73 Jahre),
Heckengasse 15
Antonia Wallaszkovits (85 J.),
Auf der Trift 19
Svetlana Ungar (36 J.),
Untere Feldgasse 13A
Lieselotte Puncochar (66 J.),
Kleeblattgasse 89
Maria Novotny (74 J.),
Dahliengasse 12
Markus Fedra (21 J.),
Gartengasse 23
Karl Nagel (81 J.),
Ahorngasse 15
Franz Römer (80. J.),
Auf der Trift 5
Wolfgang Bregel (63 J.)
Eichengasse 31

95. Geburtstag

Karl Rausch,
Reiherweg 6

***

80. Geburtstag

Erich Kalina,
Bahnhofstraße 6
Luzia Tseik,
Hauptstraße 76
Margareta Elian,
Hauptstraße 125
Herbert Gärtner,
Josef Nachtigall-Gasse 3/19
Wilhelmine Freitag,
Lärchengasse 39
Gertraud Chyba,
Rustengasse 4

90. Geburtstag

Franz Weinhandl,
Hollergasse 2

Eheschließung

Sandra Schopper und Jürgen
Stani, KGA „Am Föhrenwald“ 157



Andrea und Urban Unterkreuter aus der Siedlung Maria Theresia wurden Anfang Jänner Eltern des Zwillingspärchens Inara und Elias. Bürgermeister Thomas Pollak beglückwünschte die jungen Eltern persönlich und überreichte für jedes der Babies ein Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf. Die Gemeinde Eggendorf wünscht der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!



Jelena und Branimir Antonic durften Anfang Jänner ihr drittes Kind, die kleine Magdalena, in ihrer Familie willkommen heißen. Bürgermeister Thomas Pollak beglückwünschte die junge Familie persönlich und überreichte das Säuglingspaket der Gemeinde Eggendorf als Willkommensgruß.



Erza und Jozef Kerekes feierten ihre Goldene Hochzeit. GGR Irmgard Oswald und GR Walter Haller gratulierten sehr herzlich und überreichten die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Theresia und Walter Schreier nahmen anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Walter Haller entgegen.



Karl Rausch feierte seinen 95. Geburtstag gemeinsam mit Tochter Christine und Schwiegersohn Slobodan. Bürgermeister Thomas Pollak und GR Franz Huiber gratulierten sehr herzlich.



Franz Weinhandl feierte seinen 90. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Familie freute sich der Jubilar über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Karl Rumpler.

Glückwünsche und Ehrengaben



Margarete Pranzl aus der Siedlung Maria Theresia feierte ihren 85. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrem Gatten Gustav freute sie sich zu diesem Anlass über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderat Walter Haller. Unsere Gemeindevertreter überbrachten der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche und natürlich die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Rudolf Zinke nahm zu seinem 80. Geburstag gemeinsam mit seiner Gattin Maria die herzlichsten Glückwünsche von Vizebürgermeister Günther Wukowich entgegen.



Herbert Gärtner freute sich zu seinem 80. Geburtstag gemeinsam mit Gattin Melanie über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Peter Thierschmidt.



Luzia Tseik wurde 80. Zu diesem Anlass nahm die Jubilarin die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak sowie die traditioenellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf entgegen.



Erich Kalina feierte seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit Gattin Herta freute sich der Jubilar über die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und GR Karl Rumpler.